



Kunst und Ethnographie: Zum Verhältnis von visueller Kultur und ethnographischem Arbeiten

Tagung der Gesellschaft für Ethnologie e.V., Berlin, in Zusammenarbeit mit Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin, Museum Europäischer Kulturen, Staatliche Museen zu Berlin

Organisation und Tagungsleitung:
Dr. Beate Binder, Dr. Dagmar Neuland-Kitzerow, Dr. Karoline Noack

Freitag, 17.11.2006 – Institut für Europäische Ethnologie, R. 311

13.00 Begrüßung

Wolfgang Kaschuba, IfEE
Peter-Klaus Schuster, SMB-PK (angefragt)
Dagmar Neuland-Kitzerow, Beate Binder, GfE: Einführung

13.30-16.00 Uhr

1. Visualisierung – zur Macht des Blickens und Zeigens

Moderation: Dagmar Neuland, Berlin

Judith Laister (Wien/Graz):

Andere Bilder. Visuelle Strategien gegen Blick-Macht und Othering

Angelika Böck (München):

STILLEPOST. Ein Projekt.

Cécile Cuny (Berlin):

Die Fotografie als ethnographische Forschungsmethode: das Beispiel des Porträts

Judith Elisabeth Weiss (Karlsruhe):

Der gebrochene Blick: Kunstwerke als feed back loops

16.00-16.30 Kaffeepause

16.30-18.00

2. Kunst (des) Forschen(s) – Disziplinierungen von Kunst und Ethnographie

Moderation: Alexa Färber, Berlin

Anna Neusüß (Berlin):

Naive Kunst- ein Kind der Moderne: interdisziplinär und eigenwillig

Ulrich Hägele (Tübingen):

Ethnographische Surrealisten und visuelle Ethnographen. Zum Verhältnis von Kunst,

Fotografie und Feldforschung in Frankreich 1930 bis 1940

Elke Bippus / Frank Hesse (Bremen):

Interdisziplinäre Arbeit im Feld der Kunst

18.00 – 19.00 Abendimbiss

19.00 – 20.00 Mitgliederversammlung der GfE

20.00

Abendprogramm: Film- und Projekt-Präsentationen

Moderation: Christian Rüter, Berlin

Bina Elisabeth Mohn (Berlin):

**Die Kunst des Dichten Zeigens. Aus der Praxis kamera-ethnografischer Blickentwürfe.
Vortrag an Videobeispielen**

Cordula Gdaniec (Berlin):

**Megapolis Moskau: die russische Hauptstadt zwischen Multikultur und Russifizierung.
Künstlerische Annäherungen**

Samstag, 18.11.2006 – Tagungsraum im Museumsquartier Dahlem (MIK)

10.00 Kaffee-Begrüßung

10.30-12.00

3. Stadt als Feld künstlerischer Interventionen

Moderation: Karoline Noack, Berlin

Katrin Klitzke (Berlin):

**Künstlerische Raumpraktiken Berliner Street-Art-MacherInnen. Von der
Alltagsroutine zur Selbstprofessionalisierung**

Jokinen / Gordon Uhlmann (Hamburg):

**Blicke umkehren: Das Denkmalensemble des „Afrika-Forschers“ und
Kolonialgouverneurs Wissmann als postkoloniales Debatten-Mahnmal im öffentlichen
Raum**

Jane Redlin (Berlin):

**Wo Kunst und reale Lebensräume miteinander verschmelzen. Die Theaterprojekte von
Annette Kuß**

12.00 – 13.30 Mittagspause

Möglichkeit zum Mittagessen besteht im Museumsquartier

13.30 – 15.30

4. Ausstellungsprojekte – reflexiv

Moderation: Elisabeth Tietmeyer, Berlin

Michael Guggenheim / Bernd Kräftner / Judith Kröll (Wien):

**Der diskrete Charme der Ethnographie: Kunst, Ethnographie und die Grenzen des
Dokumentierbaren**

Sabine Hess/ Marion von Osten/ Regina Römhild/ Peter Spillmann (Frankfurt):

Die Kunst des Regierens

Aurora Rodonò (Köln):

**Geschichte(n) gegen-den-Strich-gelesen. „Projekt Migration“: eine interdisziplinäre
Ausstellung zu Kunst, Kultur und Geschichte der Migration oder die Frage nach einem
Migrationsmuseum in Deutschland**

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 17.00

5. Kunst-Szenen und künstlerische Positionen – ethnographische Zugriffe

Moderation: Beate Binder, Berlin

Sabine Grosser (Paderborn):

Ander(e)s Sehen. Methodische Überlegungen für einen adäquaten Umgang mit zeitgenössischer Kunst aus einem unbekanntem (kulturellen) Kontext

Christine Nippe (Berlin):

Doing research in between - eine Ethnographie im Kunstbetrieb. Reflexionen zu Theorie und Methoden zwischen Kulturwissenschaften, Ethnologie und Kunstgeschichte

17.00 Abschlussdiskussion

Tagungsorte:

Freitag: Institut für Europäische Ethnologie, Mohrenstraße 41, 10117 Berlin, R. 311 (U 2, Hausvogteiplatz) Samstag: Tagungsraum im Museumsquartier Dahlem (Museum für Indische Kunst), Takustraße 40, 14195 Berlin (U 3, Dahlem-Dorf)

Anmeldung: anmelden@gfe-online.org

Postanschrift: Museum Europäischer Kulturen, z.Hd. Tina Peschel, Im Winkel 6/8, 14195 Berlin

Tagungsbeiträge:

regulär 30,- €

Mitglieder der GfE 25,- €

Ermäßigt (Studierende, Arbeitslose etc.) 10,- €

Zu überweisen auf das **Konto der GfE** bei der Berliner Bank

BLZ 100 200 00

Konto-Nr. 2096990200 – **Stichwort „Tagung 06“**

International: IBAN: DE 19 1002 0000 2096 9902 00

BIC: BEBEDEBBXX

Kontakt Tagungsorganisation

Dr. Dagmar Neuland-Kitzerow
Museum Europäischer Kulturen
Im Winkel 6/8
14195 Berlin
d.neuland@gfe-online.org

Dr. Beate Binder
Institut für Europäische Ethnologie
Mohrenstraße 41
10117 Berlin
beate.binder@gfe-online.org